

22. Juni 2008 | Kanu-Slalom

Erneut Weltcup-Silber durch Erik Pfannmöller

Erik Pfannmöller (Halle/S.) hat in der Kajak-Entscheidung am zweiten Tag des Kanu-Slalom-Weltcups in Prag gewonnen. Insgesamt konnte das Team des Deutschen Kanu-Verbandes am ersten Weltcup-Wochener Silbermedaillen verbuchen. Bereits gestern war Mandy Planert im Kajak-Einer der Damen auf den zweiten Platz gekommen.



Erik Pfannmöller fuhr auf dem Kanal in der tschechischen Hauptstadt zwei konstant schnelle Läufe und war über Ex-Weltmeister Fabien Lefevre (FRA) rundum glücklich: „Das ist ein perfektes Ergebnis. Es zeigt, wie viel in mir auch künftig in der internationalen Spitze etablieren werde“, so Pfannmöller. Den Gesamtweltcup behält der 23-Jährige. „Nach der verpassten Qualifikation für Olympia brauchte ich einfach ein neues Ziel. Ich habe den Gesamtweltcup gewonnen, ich will in diesem Jahr wieder in den Medaillentränken sein. Dafür habe ich heute den Grundstein gelegt.“

Olympia-Starter Alexander Grimm verpasste das Finale der besten Zehn, nachdem er schon zu Beginn seines Laufes die Ideallinie abgekommen war: „Ich habe gleich am Anfang einen Fehler gemacht, da war das Rennen dann eigentlich verloren“, sagte der junge Augsburger und verwies auf das gerade zehn Tage zurückliegende Trainingslager auf dem so genannten Pekinger Olympiastrecke: „Es braucht so seine Zeit, bis man sich davon erholt hat. Ich war heute auch nicht so schnell, sonst der Fall ist, wenn es richtig ernst wird. Ich bleibe ganz ruhig, ich weiß, was ich kann.“

Im zweiten Rennen des Tages, dem Zweier-Canadier, kamen Marcus Becker und Stefan Henze als bestes deutsches Team auf den sechsten Rang: „Wir sind nicht unzufrieden immerhin haben wir Punkte für den Gesamtweltcup gesammelt und das ist schon ein Erfolg“, sagte Marcus Becker. „Um ganz vorn zu landen, hatten wir heute insgesamt zu viele kleine Fehler drin, die sich nicht vermeiden lassen.“

Sowohl die Leipziger David Schröder und Frank Henze (19.) als auch das DKV-Olympiaboat mit Felix Michel und Alexander Grimm schieden im Halbfinale aus. Die Spremberger fuhren im Halbfinale zunächst an einem Tor vorbei und mussten abbremsen, um 50 Strafsekunden zu vermeiden: „Deswegen war jetzt aber nicht der ganze Lauf schlecht, ohne den wir auch im Finale dabei gewesen. In 50 Tagen geht's für uns dann richtig los“, verwies Felix Michel auf den Stellenwert der Teilnahme für das Olympiateam, aus dem Training heraus Wettkampfpraxis zu sammeln.

So zog auch Bundestrainer Jürgen Köhler das Fazit über die Leistungen seines Olympiateams: „Das ist relativ gut, zum einen noch ziemlich müde vom Training in Peking, zum anderen aber bei ihrem speziellen Saisonaufbau in Prag dient für uns jetzt als Bestandsaufnahme, wir bereiten uns weiter in Ruhe vor.“ Am kommenden Mittwoch werden die Olympiastarter erneut zu einem Lehrgang nach Peking. Die DKV-Weltcupmannschaft reist Mitte der Woche zu den Weltcupwettkämpfen in Tacen/Slowenien weiter.

Ergebnisse, Weltcup I in Prag, zweiter Tag, Herren K1: 1. Fabien Lefevre (FRA) 172,56 (0/0 Strafsekunden), 2. Erik Pfannmöller (GER/Halle/S.) 174,13 (0/0), 3. Lukas Kubrican (CZE) 175,26 (0/0), 4. Brett Heyl (USA) 175,29 (0/0), 5. Dejan Kralj (SLO) 176,72 (0/4), 6. Dejan Kralj (SLO) 176,84, ... im Halbfinale ausgeschieden: 40. Alexander Grimm (GER/Augsburg)

Herren C2: 1. Marek Jiras/Tomas Mader (CZE) 194,03 (2/0), 2. Hu Minghai/Shu Junrong (CHN) 195,26 (2/0), 3. Marc Braud (FRA) 195,90 (0/0), 4. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 196,12 (2/2), 5. Marcin Pochwala/Pawel Skantar (POL) 196,12 (2/2), 6. Marcus Becker/Stefan Henze (GER/Halle/S.) 200,58 (2/2), ... im Halbfinale ausgeschieden: 16. Felix Michel/Stefan Henze (GER/Spremburg) 111,59 (6), 19. David Schröder/Frank Henze (GER/Leipzig) 158,85 (56).

Text und Foto: Jochen A. Meyer

[Zurück zur Liste](#)

WERBUNG



PARTNER



© 2008 Deutscher Kanu-Verband |

| [Login](#)